

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Tagung

**Perspektiven von
Beruflichkeit – Was bedeutet
moderne Beruflichkeit für
Mitbestimmungspraxis und
Bildungspolitik?**

22.–23. Januar 2015, Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

neue Formen wissensbasierter Arbeit, der wachsende Anteil von Hochschulabsolvent/innen an den Belegschaften sowie die Akademisierung als bildungspolitische Strategie werfen bildungs-, arbeits- und betriebspolitische Fragen auf:

- Welchen Stellenwert hat in Zukunft die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung? Wie wird diese in der betrieblichen Praxis umgesetzt?
- Welche Rolle soll in Zukunft Beruflichkeit im Verhältnis zu Beschäftigungsfähigkeit spielen?
- Welche Herausforderungen bzw. Gestaltungsmöglichkeiten/-erfordernisse ergeben sich für betriebliche Mitbestimmungsakteure sowie für die Gestaltung und Umsetzung von Tarifverträgen?
- Welchen Beitrag kann Beruflichkeit für die Entwicklung europäischer Standards von Arbeit und Bildung in europäischen und transnational tätigen Unternehmen leisten?

Gefragt sind neue Formen und Wege der Beruflichkeit. Hierzu hat die IG Metall in einem Diskussionspapier ein gemeinsames Leitbild für die betrieblich-duale und hochschulische berufliche Bildung vorgelegt, das lernortunabhängige Qualitätskriterien einer erweiterten modernen Beruflichkeit aufzeigt. Parallel dazu hat der wissenschaftliche Beraterkreis von ver.di und IG Metall gemeinsame Leitlinien für die betriebliche, schulische und hochschulische berufliche Bildung entwickelt. Anhand betrieblicher Praxisbeispiele in ausgewählten Handlungsfeldern soll diskutiert werden, ob die Leitlinien moderner Beruflichkeit tragfähig sind und wie sie durch Wahrnehmung betrieblicher Mitbestimmungsrechte umgesetzt und zu einer besseren Verzahnung von Bildungs- und Qualifizierungspolitik mit qualitativer Arbeits- und Tarifpolitik beitragen können.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Guggemos
Sprecher der Geschäftsführung
Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Hans-Jürgen Urban
IG Metall Vorstand

Petra Gerstenkorn
ver.di Bundesvorstand

Donnerstag, 22. Januar 2015

11.00 Uhr

Begrüßung

Eva Ahlene und Dr. Michaela Kuhnhenne,
Hans-Böckler-Stiftung

11.10 Uhr

Inhaltliche Einführung

Petra Gerstenkorn, ver.di Bundesvorstand, Berlin

11.20 Uhr

Beruflichkeit und Mitbestimmung – einführende Thesen

Dr. Hans-Jürgen Urban, IG Metall Vorstand, Frankfurt

11.40 Uhr

Podiumsdiskussion:

Hat Beruflichkeit eine Zukunft – Welchen Beitrag leistet sie zu guter Arbeit und guter Bildung?

Lionel Fulton, Leiter Labour Research Department
London

Petra Gerstenkorn, ver.di Bundesvorstand, Berlin

Angela Kennecke, Betriebsrätin Airbus Bremen

Prof. Dr. Rita Meyer, Leibniz Universität Hannover

Dr. Hans-Jürgen Urban, IG Metall Vorstand,
Frankfurt

Moderation: Susanne Ahlers, act, Berlin

13.00 Uhr

Pause

14.30 Uhr

Parallele Foren zu ausgewählten Handlungsfeldern

Erste Forenphase: Bestandsaufnahme, Problematisierung, Fallbeispiele

Forum 1

Bildungspolitik und Mitbestimmung

Wie verändern sich Verhältnis und Formen betrieblicher, schulischer und akademischer Berufsbildung – Welche Konsequenzen hat dies für die Interessenvertretung von Personen in Aus- und Fortbildung in Betrieb und Gewerkschaft?

Stephanie Geyer, IG Metall

Uta Kupfer, ver.di

Prof. Dr. Rita Meyer, Leibniz Universität Hannover

Heinrich Recken, Studienzentrum Hamburger Fern-Hochschule Essen und Beratungsgesellschaft Soziales und Gesundheit

Thomas Ressel, IG Metall

Forum 2

Betriebspolitik und Personalentwicklung

Trägt moderne Beruflichkeit zu gleichwertigen Beschäftigungs- und Entwicklungschancen von AkademikerInnen und Nicht-AkademikerInnen im Betrieb bei?

Marlies Dorsch-Schweizer, BIBB, Bonn

Birol Koca und **Andre Zimmer**, Betriebsräte John Deere, Mannheim

Jürgen Strauß, Sozialwissenschaftler, Berlin

Alexander Suck, Gesamtbetriebsrat T-Systems, Konzernbetriebsrat Deutsche Telekom

Forum 3

Arbeitspolitik, Arbeitsgestaltung und Beruflichkeit

Ist Beruflichkeit ein Gestaltungsansatz für inhaltsreiche und qualifizierte Arbeit?

Wolfram Gießler, BIG – Bildungsinstitut im Gesundheitswesen

Wilfried Pater, Telekom

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Universität Hohenheim und ISF München und betrieblichen Experten

Forum 4

Qualifizierungspolitik in transnationalen Unternehmen

Was ist fachlich kompetente Arbeit in Europa – Welche Rolle spielen dabei Beruflichkeit und Mitbestimmung?

Andrea Bankowitz, „IWP-IT“ – ver.di ESF Projekt Innovations- und Weiterbildungspartnerschaften in der IT-Branche

Dr. Antje Barabasch (angefragt), Expertin für europäische Berufsbildung (CEDEFOP),

Dr. Gerd Busse, Berufsbildungsexperte, het-bureau;

Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Otto von Guericke Universität Magdeburg

Doris Marquardt, Personal- und Organisationsentwicklung STEAG GmbH

Dr. Manfred Wannöffel, Gemeinsame Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum / IG Metall

<p>19.00 Uhr</p>	<p>Hessischer Abend Vorstandsverwaltung der IG Metall Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt</p>	<p>Veranstalter:</p>	<p>Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit IG Metall und ver.di</p>
<p>9.00 Uhr</p> <p>11.00 Uhr</p> <p>11.15 Uhr</p> <p>12.45 Uhr</p> <p>13.00 Uhr</p>	<p>Freitag, 23. Januar 2015</p> <p>Zweite parallele Forenphase: Perspektiven und Gestaltungsansätze für Betriebs- und Gewerkschaftspolitik</p> <p>Kaffeepause</p> <p>Plenumsdiskussion: Konsequenzen und Perspektiven erweiterter moderner Beruflichkeit für Betriebe, Gewerkschaften, Bildung und Wissenschaft Einführende Thesen: Prof. Dr. Peter Faulstich, Universität Hamburg Moderation: Susanne Ahlers, act, Berlin</p> <p>Ausblick Mechthild Bayer, ver.di Thomas Ressel, IG Metall</p> <p>Ende der Tagung</p>	<p>Veranstaltungs-ort:</p> <p>Anmelde-schluss:</p> <p>Organisation/Anmeldung:</p> <p>Hinweise:</p> <p>Hotel:</p>	<p>SAALBAU Gallus Frankenallee 111 60326 Frankfurt am Main</p> <p>5. Januar 2015 Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Anmeldeschluss mit einem Anreisehinweis bestätigt.</p> <p>Hans-Böckler-Stiftung Bereich Personal/Verwaltung/Justizariat Stephanie Telaar Hans-Böckler-Straße 39 40476 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 7778-633 Fax: +49 (0)211 7778-4633 Stephanie-Telaar@boeckler.de</p> <p>Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.</p> <p>Die Veranstaltung findet nach § 37 Abs. 6 BetrVG statt.</p> <p>In den folgenden Hotels wurde für Sie ein Zimmerkontingent gebucht:</p> <p>Savoy Hotel Frankfurt Wiesenhüttenstr. 42 60329 Frankfurt EZ inkl. Frühstück 99 €, abrufbar bis zum 31. Dezember 2014 unter 069 27396-248 mit dem Stichwort: „Hans-Böckler“</p> <p>oder</p>

Motel One Frankfurt Messe
Europa-Allee 25
60327 Frankfurt
EZ inkl. Frühstück 88 €, abrufbar bis zum
3. Januar 2015 unter 069 661245-310 mit der
Reservierungsnummer: 541039095

Anreise:

Für eine umweltfreundliche und kostengünstige
An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veran-
staltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die
Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen
hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de